

Haftung

Die DGSP haftet nicht gegenüber den Teilnehmenden bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter*innen der DGSP schuldhaft verursacht.

Datenschutz

Die Abwicklung Ihrer Anmeldung zum Fachtag erfolgt mittels automatischer Datenverarbeitung. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung erteilen Sie uns Ihre ausdrückliche Zustimmung zur Speicherung Ihrer Daten und zur Datenverarbeitung, soweit diese zur Abwicklung der Anmeldung zur Teilnahme am Fachtag erforderlich ist. So werden zur Teilnahme und Zuordnung zu den angebotenen Arbeitsgruppen vor Ort Teilnahmelisten mit Nennung von Vor- und Zuname ausgehängen. Dieser Praxis stimmen Sie zu bzw. widersprechen Sie mit einem entsprechenden Vermerk bei der schriftlichen Anmeldung. Zusätzlich nutzen wir Ihre Adressdaten, um Ihnen weitere Informationen zu unserer Vereinsarbeit zukommen zu lassen. Der Nutzung Ihrer Daten zu Informationszwecken können Sie jederzeit durch eine entsprechende Mitteilung an unsere Bundesgeschäftsstelle widersprechen. Im Übrigen werden alle an uns übermittelten persönlichen Daten selbstverständlich vertraulich behandelt. Auf den Veranstaltungen der DGSP wird zwecks Dokumentation und Berichterstattung des Geschehens fotografiert. Laut § 23 (1) S. 3 KUG ist dies gestattet. Die Fotos können später u.a. auf der Website der DGSP, in der Zeitschrift »Soziale Psychiatrie« oder auf Facebook veröffentlicht werden. Sollten Sie es ablehnen, in der Versammlungssituation fotografiert zu werden bzw. sollten Sie nicht mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden sein, bitten wir Sie, dies vor Ort dem Fotografen/der Fotografin mitzuteilen.

Workshop 3

Macht im Leistungs-dreieck

Das BTHG soll mehr Partizipation und Selbstbestimmung ermöglichen. Doch wie wirkt sich dies auf die Machtverteilung und das »Miteinander« von Leistungsberechtigten, -trägern und -erbringern aus? Diesen und weiteren Fragen wird in diesem Workshop nachgegangen. // **Eileen Friesecke**, Kellerkinder e.V., Berlin // **Thomas Künneke**, Vorstand Kellerkinder e.V., Berlin

Workshop 4

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

Selbstbestimmung durch Peerberatung? Dieser Workshop präsentiert Impulse aus der »Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung« (EUTB). // **Uwe Wegener**, Projektleiter, EUTB experienced - erfahren mit seelischen Krisen e.V., Berlin // **Sonja Doepke**, stellvertretende Projektleiterin, EUTB experienced - erfahren mit seelischen Krisen e.V., Berlin

Workshop 5

»Andere Leistungsanbieter«

Mit dem BTHG wurden im § 60 SGB IX die »Anderen Leistungsanbieter« neu geschaffen. Sie sollen werkstattberechtigten Menschen neue Möglichkeiten für eine Beschäftigung außerhalb der Werkstatt (WfbM) eröffnen. Im Workshop wird über die aktuelle Situation in Deutschland zur Gründung und Finanzierung dieser Angebote informiert und diskutiert. // **Frank Richter**, Leiter Geschäftsbereich Wohneinrichtungen für Erwachsene & Arbeit und Beschäftigung, Regenbogen Duisburg gGmbH // **Manfred Becker**, Integrationsfachdienst Köln (IFD), Projekt-Router Köln.

Organisatorisches

Anmeldung und Information

Mit dem Anmeldecoupon melden Sie sich verbindlich an. Sie erhalten daraufhin von uns eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Nur mit dieser Bestätigung ist eine Teilnahme möglich. Eine Rücktrittsmöglichkeit von der Anmeldung besteht bis zum 15. Februar 2019. Die bereits gezahlte Tagungsgebühr wird in diesem Fall zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung ist eine Erstattung – auch bei krankheitsbedingter Absage – nicht mehr möglich. Die Anmeldungen zur Tagung werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie automatisch die AGB der DGSP e.V. (siehe www.dgsp-ev.de).



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
Zeltinger Str. 9
50969 Köln
Tel.: 0221 51 10 02
Fax: 0221 52 99 03
E-Mail: info@dgsp-ev.de

Tagungsgebühr

DGSP-Mitglieder: 100 EUR

Nichtmitglieder: 110 EUR

Studierende (Vollzeit) / Arbeitslose / Sozialhilfeempfänger*innen (bitte Nachweis der Anmeldung beilegen!): 60 EUR

Essen und Trinken

In den Pausen ist die Versorgung mit Kaffee, Tee und Kaltgetränken vorgesehen. Am Mittag wird den Teilnehmenden ein Eintopf gereicht. Für Vegetarier*innen ist dieser fleischlos. Getränke und Speisen sind in der Tagungsgebühr enthalten.

Tagungsort

GLS Campus Berlin

Kastanienallee 82

10435 Berlin

www.gls-campus-berlin.de

Anfahrt

Siehe im Internet unter:

www.gls-campus-berlin.de/lage

Übernachtung

Siehe im Internet unter:

www.berlin.de/tourismus

6. Fachtag vom Fachausschuss Arbeit
der Deutschen Gesellschaft für Soziale
Psychiatrie e.V. (DGSP)

ARBEIT
MACHT
SELBSTBESTIMMUNG

14. MÄRZ 2019
BERLIN



Durch Arbeit zu einer selbstbestimmten Teilhabe!

Zugängliche Arbeitsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen der Förderung von persönlicher Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe einerseits und erforderlicher Wirtschaftlichkeit von Erwerbsarbeit andererseits. Dies führt zu Herausforderungen und vielen Fragen im Umgang mit Macht und Ermächtigung bei allen Beteiligten.

- › Wer bestimmt und entscheidet wann was?
- › Brauchen Menschen mit psychiatrischen Diagnosen einen geschützten Rahmen zum Arbeiten oder eine individuelle Begleitung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt?
- › Führt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) zu Verbesserungen, und ermöglicht es mit den »Anderen Leistungsanbietern« passgenauere Angebote?
- › Oder führt das BTHG dazu, dass etablierte Angebote nicht mehr fortgeführt werden können – so wie für die Zuverdienstprojekte befürchtet?

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung sind angesichts dieser Fragen die Perspektive der Nutzer*innen und die veränderten Rahmenbedingungen.

Die zentralen Programmpunkte der Tagung:

- › Teilhabe durch Arbeit aus Sicht psychiatrieerfahrener Menschen
- › Aktuelle Informationen über die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Bedeutung zur Realisierung beruflicher Teilhabe zur Förderung seelischer Gesundheit - Präsentation von Modellen wirksamer Unterstützung
- › Präsentationen in Kleingruppen: Beispiele und Informationen zu inklusiver Arbeit aus der Praxis
- › Begegnungen im Foyer: Zuverdienstwerkstatt Neukölln des Unionhilfswerks Sozialeinrichtungen gGmbH, Psychiatrie Verlag, DGSP und Fachausschuss Arbeit und Beschäftigung der DGSP

Wir hoffen, mit diesen Themen und Angeboten Ihr Interesse zu wecken und freuen uns, Sie auf dem 6. Fachtag Arbeit des DGSP-Fachausschusses zu begrüßen.

Für die Vorbereitungsgruppe im DGSP-Fachausschuss Arbeit und Beschäftigung: Beate Willenberg, Azize Kasberg, Richard Suhre und das DGSP-Geschäftsstellenteam

Programm

Moderation: **Marc Fesca**, Sprecher FA Arbeit

10:00 Uhr__Begrüßung und Grußworte

Dr. Thomas Götz, Landesbeauftragter für Psychiatrie des Landes Berlin

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Berlin

10:30 Uhr__Bundesteilhabegesetz (BTHG) – Partizipation, Selbstbestimmung oder Sparprogramm? Grenzen und Potenziale des BTHG // **Matthias Rosemann**, Geschäftsführer der Träger gGmbH, Berlin

11:15 Uhr__Barrierefreie Arbeitsplätze für Menschen mit seelischen Behinderungen – Ergebnisse einer Studie zur Ermittlung der Betroffenenperspektive // **Azize Kasberg**, Ergotherapeutin, M.Sc. in Public Health, Berlin // **Thomas Künneke**, Vorstand Kellerkinder e.V., Berlin

12:00 Uhr__Erfolgreiche Inklusion mit Individual Placement and Support (IPS) // **Dorothea Jäckel**, Dipl.-Psychologin, Vivantes Klinikum, Berlin

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagspause

Workshops

(Es finden zwei Durchgänge statt, sodass Sie an zwei Workshops teilnehmen können.)

Workshop I 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

15:00 Uhr bis 15:30 Uhr Kaffeepause

Workshop II 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Workshop 1

»Zuverdienst, quo vadis?«

Die Hoffnung, dass Zuverdienstangebote durch das neue Teilhabegesetz eine gute Rechts- und Finanzierungsgrundlage erhalten, hat sich bisher leider nicht bestätigt. Aber schon in der Vergangenheit haben Initiativen, Vereine und Einzelpersonen – trotz vorhandener Hürden – viel Fantasie und Durchhaltevermögen bei der Umsetzung niedrigschwelliger Zuverdienstangebote bewiesen. In diesem Workshop werden die aktuellen und zukünftigen Perspektiven für entsprechende Angebote dargestellt und die sozialpolitischen Notwendigkeiten diskutiert. // **Christian Gredig**, Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte GmbH, Köln

Workshop 2

Wie sieht die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM) der Zukunft aus? Berufliche Teilhabeziele von Werkstattbeschäftigten als Weg!

Dialogisch erarbeitete Ziele gelten als wesentliche Erfolgsfaktoren für die berufliche Rehabilitation und Teilhabe. Sie steigern erwiesenermaßen das Selbstwirksamkeitserleben und die Motivation. Im Workshop wird die subjektive Perspektive von Menschen mit psychischen Erkrankungen in der WfbM beleuchtet. Nach dem Motto »Der Weg ist das Ziel!« werden aufbauend auf die in einer qualitativen Studie entwickelten, arbeitsbezogenen Teilhabeziele die Konsequenzen für die personenzentrierte Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten diskutiert. // **Janet Engel-Fesca, M.A.** Soziale Arbeit Gemeindepsychiatrie, Fachdienst, Pfeiffersche Stiftungen, Magdeburg // **Marco Freist**, EX-IN-Genesungsbegleiter, Kaufmann im Gesundheitswesen

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 6. Fachtag Arbeit des DGSP-Fachausschusses Arbeit und Beschäftigung »ARBEIT – MACHT – SELBSTBESTIMMUNG« am 14. März 2019 in Berlin an.

Ich interessiere mich für folgende Workshops

Workshop I 14:00 Uhr Nr. _____

Workshop II 15:30 Uhr Nr. _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

DGSP-Mitglied: ja nein

Tel.: _____

E-Mail: _____

Arbeitgeber*in: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

DGSP-Mitglied: ja nein

Tel.: _____

E-Mail: _____

Rechnung an: Teilnehmer*in Arbeitgeber*in

Datenschutz

Ich stimme der Veröffentlichung meines Vor- und Zunamens auf der auf der Veranstaltung ausgehängten Liste der Arbeitsgruppen zu: ja nein

Ich bin damit einverstanden, weitere Informationen zu zukünftigen Angeboten der DGSP zu erhalten: ja nein

Unterschrift _____